

SBI Monitor

Wertvolle Hilfe für Ihre SAP-GIS-Kopplung mit dem Smallworld Business Integrator

Der SBI Monitor setzt auf dem Standardprodukt Smallworld Business Integrator von GE auf und erweitert diesen zu einem transparenten und einfach zu handhabenden Werkzeug. In die Entwicklung des SBI Monitor ist langjährige Projekterfahrung eingeflossen, um eine schnell einführbare Integrationslösung mit menügeführter Konfiguration der Kopplung von GIS und SAP zu bieten.

SBI Monitor – Funktionen im Detail

Definition der Business-Objekte

Basis einer Kopplung zwischen SAP und GIS ist die Vereinbarung einer „gemeinsamen“ Sicht auf die Objekte in beiden Systemen. Zu diesem Zweck werden Business-Objekte definiert, zwischen denen dann ein Mapping definiert werden kann. Der SBI Monitor bietet eine übersichtliche Möglichkeit zur Konfiguration dieses Mappings. Die zeitaufwändige Interpretation von Konfigurationsfiles entfällt, die aktuellen Einstellungen lassen sich schnell und einfach per Mausklick über eine übersichtliche Oberfläche im SBI Monitor darstellen und verändern.

Mapping der Attributfelder

In einem weiteren Schritt bietet der SBI Monitor die Möglichkeit, die jeweiligen Merkmale und Attribute der Business-Objekte gegenüberzustellen, wodurch eine eindeutige Zuordnung der Daten beider Systeme realisiert wird. Hierbei ist es möglich, im Falle komplexer Zusammenhänge auf eventuell notwendige Hilfsmethoden zu referenzieren. Der SBI Monitor bietet darüber hinaus ein Werkzeug zur Realisierung von Übersetzungstabellen für bestimmte Werte der Business-Objekte. So lässt sich nicht nur ein solches Mapping definieren, sondern die durch die Schnittstelle zu übersetzenden Werte lassen sich mit Hilfe des SBI Monitors festlegen oder verändern. Hierdurch können auch Systeme

gekoppelt werden, die bereits historisch gewachsene Daten und Strukturen enthalten.

Initiale Kopplung

Zur initialen Kopplung werden im SBI Monitor Kriterien festgelegt, anhand derer sich die Objekte beider Systeme finden können. Da in der Regel bei einer Kopplung Inkonsistenzen auftreten, stellt der Integration Manager ein Monitoring-Werkzeug bereit, mit dem diese identifiziert und aufgelöst werden können.

Monitoring

Der SBI Monitor macht die Bearbeitung von Transaktionen transparent und nachvollziehbar. Mit Hilfe eines übersichtlichen Editors wird der Bearbeitungsstand jeder Transaktion dargestellt. So können eventuelle Konflikte leicht erkannt und Inkonsistenzen vermieden oder aufgelöst werden.

Bei der Auflösung von Inkonsistenzen stehen dem Anwender dabei detaillierte Informationen zum Status der Transaktion, sowie den betroffenen Objekten zur Verfügung:

- Typ der Inkonsistenz (zum Beispiel widersprüchliche Attributwerte)
- Status der Transaktion
- Protokollierung der Statuswechsel
- Attributunterschiede zwischen Smallworld und SAP, falls vorhanden

ÜBERBLICK

Stichwörter

Smallworld GIS, Integration, Webservices, SAP

Funktionen

- Menügeführtes Mapping der Business-Objekte und Attributfelder
- Steuerung der initialen Kopplung der Systeme
- Transparentes Monitoring der Inkonsistenzen und Fehler
- Prozess- und statusgesteuerter Workflow zur Behebung von Inkonsistenzen und Fehlern
- Synchroner und asynchroner Abgleich der Systeme, einschließlich zeitlicher Steuerung der Konsistenzprüfung
- Frontend-Kopplung zwischen SAP und Smallworld GIS

Nutzen

- Öffnung des Smallworld GIS für die Integration in die Unternehmens-IT
- Ideal anpassbar an die Geschäftsprozesse
- Vereinfachung der Datenpflege, Fehlerminimierung und Erhöhung der Datenqualität
- Erhöhung der Datenaktualität
- Genauere wirtschaftliche Bewertung technischer Sachverhalte durch eine höhere Transparenz der kaufmännischen Daten

Systemanforderung

Smallworld GIS ab Version 4.3.0.8



Channel Partner
Grid Software

GIS-Lösungen der Smallworld Alliance

Wir entwickeln als GE-Partner seit über 30 Jahren Anwendungen für das Smallworld GIS. Als Mitglied im DVGW, in der DWA und in der SWUG fokussieren wir den Erfahrungsaustausch mit anerkannten Experten.



SBI Monitor

Wertvolle Hilfe für Ihre SAP-GIS-Kopplung mit dem Smallworld Business Integrator

- Weitere betroffene Objekte
- Bemerkung als Informationsfeld für den Vorgang
- Verantwortlicher Sachbearbeiter
- Wiedervorlage
- Erster Eintrag der Inkonsistenz
- Letzte Bearbeitung der Inkonsistenz

Übersichtliche Filterung

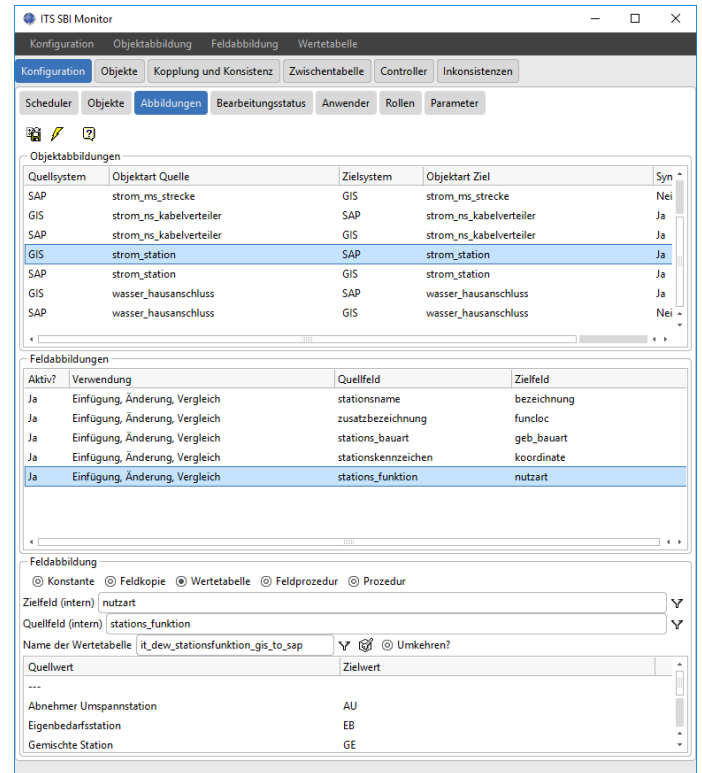
Durch die Möglichkeit, die aufgetretenen Inkonsistenzen zu filtern, kann der SBI Monitor auch für eine sehr effektive Massенbearbeitung eingesetzt werden. Dabei sieht jeder Mitarbeiter in der Grundeinstellung nur die Vorgänge, die ihm aktuell für die Bearbeitung zugeordnet wurden. Er hat außerdem die Möglichkeit, durch entsprechende Filterung gleichartige Inkonsistenzen herauszufinden und gemeinsam in einem Zug zu bearbeiten. Der SBI Monitor stellt somit das ideale Werkzeug für die Harmonisierung bereits vorhandener Datenbestände in Smallworld und SAP dar.

Workflow

Mit der integrierten Vorgangssteuerung kann die Auflösung von Inkonsistenzen in den Daten gesteuert werden. Dabei werden Zuständigkeiten sowohl auf Personen- als auch Abteilungsebene flexibel verwaltet. Eine Wiedervorlagefunktion, zum Beispiel bei Urlaubs- oder Abwesenheitszeiten, ist ebenfalls integriert.

Zeitliche Steuerung über Scheduler

Die Konsistenzprüfung kann sowohl synchron als auch asynchron erfolgen. Bei einem asynchronen Abgleich erfolgt dieser meist in regelmäßigen Abständen, zum Beispiel täglich in einem zeitlichen Wartungsfenster, über Nacht oder wöchentlich. Die Steuerung des Abgleichs kann für verschiedene Business-Objekte unterschiedlich konfiguriert sein und wird im SBI Monitor mit Hilfe eines übersichtlichen Menüs, dem so genannten Scheduler, gesteuert. Hierdurch ist es möglich, den Schnittstellenabgleich auf der Basis einer regelmäßig ablaufenden zeitlichen Steuerung zu organisieren und somit für eine konsistente Datenpflege zu sorgen.



Frontendkopplung

Neben der Backend-Kopplung, mit der die Konsistenz der Daten im Hintergrund sichergestellt wird, bietet der SBI Monitor auch die Möglichkeit einer Frontend-Kopplung der Systeme SAP und Smallworld. Durch eine Frontend-Kopplung ist es bereits möglich, aus dem SBI Monitor von einem gekoppelten Objekt das entsprechende Equipment oder den Technischen Platz in der SAP GUI aufzurufen. Darüber hinaus besteht auch die Möglichkeit, aus den Masken und Editoren von gekoppelten Objekten direkt in die zugehörige Maske des anderen Systems zu springen.